



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
100 (1890)**

40 (10.2.1890)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-43197](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-43197)





In Baden. Mittwoch 12. Febr.: „Margarethe,“ Oper von Wagn...
Freitag 14.: „Marianne,“ Sonntag 15.: „Die wilde Jagd,“
Sonntag 16.: „Die Schwiegermama,“

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 8. Febr. Eine sehr kühne Auseinandersetzung, die zuweilen in Thätlichkeiten ausartete, hatten gestern Abend die Antisemiten untereinander.
Hamburg, 8. Febr. Laut „H. B. H.“ haben die Directoren der nach Nordamerika fahrenden Dampferlinien kürzlich in Köln eine Konferenz abgehalten.

Bern, 8. Febr. Die schweizerische Presse aller Schattirungen, besonders die „Basler Nachrichten“, „Bund“, „Berner Ztg.“, „Genève Journal“, „National-Zig.“, „Neue Zürcher Ztg.“, sowie die Wochenblätter begrüßen und besprechen sämmtlich sehr sympathisch die Erlasse Kaiser Wilhelms.
Pest, 8. Febr. Im Abgeordnetenhause legte der Finanzminister Beckler einen Gesetzentwurf vor, durch welchen den die Industrie des Landes fördernden Geldinstituten mit mindestens 5 Millionen Aktienkapital für die ersten fünfzehn Jahre ihres Bestehens vollständige Steuerfreiheit und andere staatliche Begünstigungen gewährt werden.

Paris, 8. Febr. Bei dem Civiltribunal der Seine wurde die Auflösung der Baugesellschaft für den Kanal von Korinth nachgesucht.
Rom, 8. Febr. Cardinal Pecci (der Bruder des Papstes) ist gestorben.
Walta, 8. Febr. Admiral Hoskins und die Offiziere des englischen Mittelmeergeschwaders veranstalteten gestern zu Ehren des Prinzen Heinrich, des Contreadmirals von Mann und der Offiziere des deutschen Geschwaders im Unionklub ein Festessen zu 120 Gedecken.

Sofia, 8. Febr. Nach einer Meldung der „Agence Balcan.“ wurden bei der Untersuchung der Papiere Paniza's gefundene Briefe an Kaloplow gefunden, deren Schlüssel man entdeckt hat.
London, 8. Febr. Sämmtliche englischen Mitglieder des ersten Klubs von Oporto sind, um demselben weitere Unannehmlichkeiten zu ersparen, aus dem Klub ausgetreten.

Sofia, 8. Febr. Nach einer Meldung der „Agence Balcan.“ wurden bei der Untersuchung der Papiere Paniza's gefundene Briefe an Kaloplow gefunden, deren Schlüssel man entdeckt hat.
London, 8. Febr. Sämmtliche englischen Mitglieder des ersten Klubs von Oporto sind, um demselben weitere Unannehmlichkeiten zu ersparen, aus dem Klub ausgetreten.

Sofia, 8. Febr. Nach einer Meldung der „Agence Balcan.“ wurden bei der Untersuchung der Papiere Paniza's gefundene Briefe an Kaloplow gefunden, deren Schlüssel man entdeckt hat.
London, 8. Febr. Sämmtliche englischen Mitglieder des ersten Klubs von Oporto sind, um demselben weitere Unannehmlichkeiten zu ersparen, aus dem Klub ausgetreten.

Sofia, 8. Febr. Nach einer Meldung der „Agence Balcan.“ wurden bei der Untersuchung der Papiere Paniza's gefundene Briefe an Kaloplow gefunden, deren Schlüssel man entdeckt hat.
London, 8. Febr. Sämmtliche englischen Mitglieder des ersten Klubs von Oporto sind, um demselben weitere Unannehmlichkeiten zu ersparen, aus dem Klub ausgetreten.

Sofia, 8. Febr. Nach einer Meldung der „Agence Balcan.“ wurden bei der Untersuchung der Papiere Paniza's gefundene Briefe an Kaloplow gefunden, deren Schlüssel man entdeckt hat.
London, 8. Febr. Sämmtliche englischen Mitglieder des ersten Klubs von Oporto sind, um demselben weitere Unannehmlichkeiten zu ersparen, aus dem Klub ausgetreten.

Sofia, 8. Febr. Nach einer Meldung der „Agence Balcan.“ wurden bei der Untersuchung der Papiere Paniza's gefundene Briefe an Kaloplow gefunden, deren Schlüssel man entdeckt hat.
London, 8. Febr. Sämmtliche englischen Mitglieder des ersten Klubs von Oporto sind, um demselben weitere Unannehmlichkeiten zu ersparen, aus dem Klub ausgetreten.

Sofia, 8. Febr. Nach einer Meldung der „Agence Balcan.“ wurden bei der Untersuchung der Papiere Paniza's gefundene Briefe an Kaloplow gefunden, deren Schlüssel man entdeckt hat.
London, 8. Febr. Sämmtliche englischen Mitglieder des ersten Klubs von Oporto sind, um demselben weitere Unannehmlichkeiten zu ersparen, aus dem Klub ausgetreten.

Sofia, 8. Febr. Nach einer Meldung der „Agence Balcan.“ wurden bei der Untersuchung der Papiere Paniza's gefundene Briefe an Kaloplow gefunden, deren Schlüssel man entdeckt hat.
London, 8. Febr. Sämmtliche englischen Mitglieder des ersten Klubs von Oporto sind, um demselben weitere Unannehmlichkeiten zu ersparen, aus dem Klub ausgetreten.

Sofia, 8. Febr. Nach einer Meldung der „Agence Balcan.“ wurden bei der Untersuchung der Papiere Paniza's gefundene Briefe an Kaloplow gefunden, deren Schlüssel man entdeckt hat.
London, 8. Febr. Sämmtliche englischen Mitglieder des ersten Klubs von Oporto sind, um demselben weitere Unannehmlichkeiten zu ersparen, aus dem Klub ausgetreten.

über zunehmende Nervosität, im Allgemeinen scheint man aber doch unempfindlicher geworden zu sein und läßt sich höchst selten aufregen.
Nach das Ergebniß der Nationalbank für Deutschland wurde stark kritisiert, obgleich dasselbe als sehr günstig betrachtet werden muß.

Frankfurter Effectenbörse.
Konten.
Deutsche Reichsbank 136.30
Preuss. Staatsbank 128.50
Deutsche Reichsbank 136.30
Preuss. Staatsbank 128.50

Wasserkraft-Nachrichten.
Köln, 8. Febr. 2.77 m. - 0.34
Koblenz, 8. Febr. 2.32 m. - 0.29
Rhein, 8. Febr. 2.77 m. - 0.17

Der Unterzeichnete hat sich hier als Specialist für Chirurgie (Orthopädie, Massage und Blasenkrankheiten) niedergelassen.
Sprechstunden:
Vormittags 9 - 11 Uhr
Nachmittags 2 1/2 - 4 Uhr (mit Ausnahme Sonntags)

Dr. med. Hermann Clauss, pr. Arzt
chem. Assistent a. d. chir. Klinik der Universität.
Freiburg i/B.
Wohnung: L 14, 4, part.

Panorama international.
N 3, 17, parterre.
Eine Sechenswürdigkeit ersten Ranges.
Eine Reise durch Afrika, 1. Cyclus: Algerien.
Entree 30 Pfg. Militär und Kinder bis 12 Jahren 20 Pfg.

Behörden, Architekten
und
Baunternehmern
Stelle ich vollständige
electrische Beleuchtungsapparate
für 4, 6, 10 und mehr Bogenlichter von beliebigem Lichtstärke

Heinrich Röth, Mannheim,
General-Vertreter von
Schuckert & Co., Nürnberg.

Moritz Löwenthal, G 7, 15
empfiehlt sein reichhaltiges Lager
1888er und 1889er importirter Havana
Bremser und Hamburger Cigarren.

Steigerungs-Ankündigung.
In Auftrage veräußere ich
Montag, 10. Februar 1890
Vormittags 1/2, 12 Uhr

Feuerwehr.
(Sing-Chor.)
Montag, 10. Februar
Abends 7 1/2 Uhr
General-Versammlung
im Lokale.

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unser lieber Gatte und Vater
Georg Karl Schmidt, Dreher,
nach längerem Leiden sanft entschlafen ist.

Trauer-Anzeige.
In Folge eines Unglücksfalles verschied gestern unser langjähriger Lackirer
Heinrich Ulrich
und betrauern wir in ihm einen pflichtgetreuen und braven Arbeiter.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres unvergesslichen Sohnes, Bruders und Schwagers Herrn
Director
Moritz Fecht
für die zahlreichen Blumenspenden und die Leichenbegleitung sagen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank.

Danksagung.
Für die uns von so vielen Seiten bewiesene gütige Theilnahme an dem schweren Verluste, der uns betroffen hat, sprechen wir unsern innigsten und aufrichtigsten Dank aus.

Mannheimer Handelsblatt.
Frankfurter Börsenwoche.
Originalbericht des „General-Anzeigers“
Mannheim, 7. Febr.
Wir leben mirthlich in einem friedlichen Zeitalter, aus dem die Politik verschwinden ist.

General-Anzeiger.
In Auftrage veräußere ich
Montag, 10. Februar 1890
Vormittags 1/2, 12 Uhr

Feuerwehr.
(Sing-Chor.)
Montag, 10. Februar
Abends 7 1/2 Uhr
General-Versammlung
im Lokale.

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unser lieber Gatte und Vater
Georg Karl Schmidt, Dreher,
nach längerem Leiden sanft entschlafen ist.

Trauer-Anzeige.
In Folge eines Unglücksfalles verschied gestern unser langjähriger Lackirer
Heinrich Ulrich
und betrauern wir in ihm einen pflichtgetreuen und braven Arbeiter.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres unvergesslichen Sohnes, Bruders und Schwagers Herrn
Director
Moritz Fecht
für die zahlreichen Blumenspenden und die Leichenbegleitung sagen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank.

Danksagung.
Für die uns von so vielen Seiten bewiesene gütige Theilnahme an dem schweren Verluste, der uns betroffen hat, sprechen wir unsern innigsten und aufrichtigsten Dank aus.

Mannheimer Handelsblatt.
Frankfurter Börsenwoche.
Originalbericht des „General-Anzeigers“
Mannheim, 7. Febr.
Wir leben mirthlich in einem friedlichen Zeitalter, aus dem die Politik verschwinden ist.

# Bekanntmachung.

## 3 1/2 proc. Deutsche Reichs-Anleihe.

Von der auf Grund der Allerhöchsten Erlasse vom 5. März 1888 (Reichs-Gesetzbl. S. 67) und 17. December 1888 (Reichs-Gesetzbl. S. 298) auszugebenden Reichs-Anleihe haben die Reichsbank, die General-Direktion der Seehandlungs-Societät und die Bankhäuser S. Bleichroeder, Direction der Disconto-Gesellschaft, Deutsche Bank, Berliner Handelsgesellschaft, Bank für Handel und Industrie, Mendelssohn & Co., Robert Warschauer & Co., Dresdner Bank, Deutsche Genossenschaftsbank von Soergel, Parrissus & Co., F. W. Krause & Co. Bankgeschäft, sämtlich in Berlin, M. A. von Rothschild & Söhne und Jacob S. S. Stern in Frankfurt a. M., Norddeutsche Bank in Hamburg, Bayerische Hypotheken- und Wechselbank in München, Actien-Gesellschaft für Boden- und Communal-Credit in Elsaß-Lothringen in Straßburg und Sal. Oppenheim jun. & Co. in Köln den Nominalbetrag von

# Ein Hundert Neunundzwanzig Millionen Mark

übernommen und legen dieselben unter den nachstehenden Bedingungen hiermit zur öffentlichen Subscription auf. Die Anleihe ist mit jährlich drei ein halb vom Hundert am 2. Januar und 1. Juli zu verzinsen.

Berlin, den 8. Februar 1890.

### Reichsbank-Directorium.

v. Dechend. Dr. Koch.

### Bedingungen.

Artikel 1. Die Subscription findet gleichzeitig bei der Reichshauptbank (Komtoir der Reichshauptbank für Werthpapiere) zu Berlin, den sämtlichen Reichsbankhauptstellen, Reichsbankstellen, der Reichsbank-Kommandite in Jüterburg und den Reichsbanknebenstellen in Barmen, Bochum, Darmstadt, Duisburg, Heilbronn und Wiesbaden, der General-Direktion der Seehandlungs-Societät (in Berlin), S. Bleichroeder (in Berlin),

- Direktion der Disconto-Gesellschaft (in Berlin),
- Deutsche Bank (in Berlin),
- Berliner Handelsgesellschaft (in Berlin),
- Bank für Handel und Industrie (in Berlin),
- Mendelssohn & Co. (in Berlin),
- Robert Warschauer & Co. (in Berlin),
- Dresdner Bank (in Berlin),
- Deutsche Genossenschaftsbank von Soergel, Parrissus & Co. (in Berlin),
- F. W. Krause & Co., Bankgeschäft (in Berlin),
- M. A. von Rothschild & Söhne (in Frankfurt a. Main),
- Jacob S. S. Stern (in Frankfurt a. Main),
- Norddeutsche Bank (in Hamburg),
- Bayerische Hypotheken- und Wechselbank (in München),
- Actien-Gesellschaft für Boden- und Communal-Credit in Elsaß-Lothringen (in Straßburg) und
- Sal. Oppenheim jun. & Co. (in Köln)

am 14. Februar d. J., von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags statt und wird alsdann geschlossen.

Artikel 2. Der zu begebende Anleihebetrag ist ausgefertigt in Schuldverschreibungen zu 200, 500, 1000, 2000, 5000 Mark, welche mit laufenden Zinsscheinen vom 2. Januar d. J. ab versehen werden.

Artikel 3. Der Subscriptionspreis ist auf 102,50 Mark für je 100 Mark Nominalkapital festgesetzt.

Außer dem Preise hat der Zeichner die laufenden Zinsen vom 1. Januar bis zum Tage der Abnahme und die Hälfte des für den Schlussschein verwendeten Stempelbetrages zu vergüten.

Artikel 4. Bei der Zeichnung ist eine Kautions von 5 Procent des gezeichneten Nominalbetrages in baar oder solchen nach dem Tages-Course zu veranschlagenden Effecten zu hinterlegen, welche die betreffende Subscriptionsstelle als zulässig erachtet wird.

Die von dem Komtoir der Reichshauptbank für Werthpapiere ausgegebenen Depositscheine vertreten die Stelle der Effecten.

Den Zeichnern steht im Fall der Reduction die freie Verfügung über den überschüssenden Theil der geleisteten Kautions zu.

Artikel 5. Die Zuteilung wird sobald wie möglich nach Schluß der Subscription unter Benachrichtigung der Zeichner erfolgen.

Im Fall der Ueberzeichnung bleibt die Reduction vorbehalten.

Anmeldungen auf bestimmte Appoints können nur insoweit berücksichtigt werden, als dies nach Beurteilung des Consortiums mit den Interessen der anderen Zeichner verträglich ist.

Artikel 6. Die Zeichner können die ihnen zugetheilten Anleihebeträge vom 21. Februar d. J. ab gegen Zahlung des Preises (Art. 3) abnehmen; sie sind jedoch verpflichtet

- 2/5 des zugetheilten Betrages spätestens am 25. Februar d. J.,
- 2/5 " " " " " 20. März d. J.,
- 1/5 " " " " " 14. April d. J.

abzunehmen. Zugetheilte Zeichnungsbeträge bis einschließlich 10000 Mark sind spätestens am 25. Februar d. J. ungezahlt zu ordnen. Die Abnahme muß an derselben Stelle erfolgen, welche die Zeichnung angenommen hat.

Nach vollständiger Abnahme wird die hinterlegte Kautions verrechnet, beziehungsweise zurückgegeben.

Artikel 7. Wird die Abnahme im Fälligkeitstermin versäumt, so kann dieselbe nach Verlauf einer zehntägigen Nachfrist nur unter Zahlung einer Conventionalstrafe von fünf Procent des fälligen Einzahlungsbetrages erfolgen.

Sollte der Zeichner seine Verpflichtung alsdann innerhalb eines Monats nicht erfüllen, so verfällt die eingezahlte Kautions zu Gunsten der Uebernehmer.

Artikel 8. Die Subscriptions-Anmeldung nebst Kautions-Verzeichnis ist in doppelter Ausfertigung einzureichen. Das Duplikat der Anmeldung wird dem Subscribern mit der Quittung der Anmeldestelle versehen zurückgegeben.

Bei successiver Empfangnahme der Stücke (Art. 6) ist diese Bescheinigung zur Abschreibung der abgenommenen Beträge vorzulegen und bei vollständigem Bezuge derselben zurückzugeben.

Formulare zu den Anmeldungscheinen nebst Kautions-Verzeichnissen sind vom 12. Februar d. J. ab bei allen Zeichnungsstellen unentgeltlich zu haben.

**VI. Academie - Concert**  
im Concert-Saale des Grossh. Hoftheaters  
unter Leitung des Herrn Hofcapellmeister F. Weingartner  
und Mitwirkung der Kammerängerin Frau Pauline Metzler aus Leipzig.  
R. Wagner (Zum Gedächtniss) „Tranermarsch“ aus Götterdämmerung. 1. S. Saëns. Arie aus Samson u. Delila. 2. Weber Ouvert. Euryanthe. 3. Schumann. Die Soldatenbraut. Franz. Widmung. Brahms. Dort in den Weiden. 4. Raff. Symphonie. Im Walde.  
1 Sperrplatz im Saal Mk. 4.50  
1 Stehplatz im Saal Mk. 2.50  
1 Stehplatz auf der Gallerie Mk. 1.50

**Mannheimer Zither-Club.**  
Sonntag, den 9. Februar 1890, Abends 7 Uhr,  
**Masken-Ball**  
in den Sälen des Badner Hofes, 71000  
wozu wir unsere Mitglieder nebst deren Familien-Angehörigen freundlichst einladen.  
Karten für Einzulebende können an unsern Vereinsabenden im Lokal Neuer Schueberg in Empfang genommen werden.  
Schluß der Kartenausgabe: Montag, den 8. Februar d. J.  
**Rheinländer. „Freie Vereinigung.“**  
Sonntag, den 9. Februar, Abends 8 Uhr  
im Vereinslokale „Hotel Egl.“ (am Bahnhof)  
**Carnevalistischer Familienabend.**  
Landesleute freundlich willkommen; vorherige Anmeldung erbeten an Herrn C. Albrecht, N. 4, 12, sowie „Hotel Egl.“ D. 3.

**Gesellschaft Wallhalla.**  
Sonntag, den 9. Februar,  
statt der angekündigten Damenitzung,  
**theatr. Abendunterhaltung mit Tanz**  
im Saal des Stefantenschlächters.  
Freunde und Gönner des Vereins sind höflichst eingeladen.  
Anfang präcis 8 Uhr.  
Der Vorstand,  
**Prinz Max, H 3, 3.**  
Deute Sonntag, 9. Februar, Nachm. 3 u. Abds. 8 Uhr  
**Humoristische Gesangs-Concerte**  
ber  
**Wiener Orpheum - Gesellschaft**  
Auftreten des beliebten Komikers Antoni.  
Eintritt 20 Pfg.

**Weinstube „Zur Stadt Athen.“**  
D 6, 5, Rheinstraße.  
Christian Scheid.  
Reine deutsche Weine, franz. Weine,  
griechische Weine,  
von J. F. Wenger, Redargemund,  
im Aufst. und über die Straße zum billigsten Preise.  
Gutes Frühstück, Mittagessen in u. außer Abonnement,  
Abendessen nach der Karte billig.  
Christ. Scheid.  
64204

**Matrassen**  
mit Roßhaaren, Seegras u. Wolle gefüllt,  
speziell aber die so beliebt und bewährten  
**Kapok- oder Pflanzendannen-Matrassen**  
garantirt mottensicher,  
in ein- und dreitheilig, empfielt der billigen Preise  
und vorzüglichen Haltbarkeit wegen, sowohl  
Privaten als auch Hotels und Spitälern  
angelegenlichst.  
**Moriz Schlesinger**  
Mannheim, Q 2, 23  
**Spezial-Betten-Geschäft.**

Mannheim. **Nationaltheater.**  
Sonntag, den 9. Febr. 1890, 77. Vorstellung.  
Abonnement A.  
**Der fliegende Holländer.**  
Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.  
Daland, ein norwegischer Seefahrer . . . Hr. Mühlhagen.  
Senta, seine Tochter . . . . .  
Heil, ein Jäger . . . . . Herr Götz.  
Mary, Senta's Amme . . . . . Frau Seubert.  
Der Steuermann Daland's . . . . . Herr Grl.  
Der Holländer . . . . .  
Matrosen des Norwegers. Die Mannschaft des fliegenden Holländers. Norwegische Mädchen und Frauen.  
Ort der Handlung: Die norwegische Küste.  
\* Senta: Frau Emilie Stober-Hodmann (als Grl.).  
\* Holländer: Hr. August Biermann vom Kgl. Hoftheater in München.  
Anfang 6 Uhr. Ende a. 9 Uhr. Kasseneröffnung 1/2 6 Uhr.  
Große Preise.